

# Glossar Kirchenämter

**Bischof – Evêque:** Vom Griechischen *Episkopos*: Aufseher. Oberster Träger der Kirchengewalt in einem abgegrenzten Gebiet, der Diözese. Nach katholischer Lehre ist der Bischof ein kirchlicher Würdenträger, der als Nachfolger der Apostel die Diözese unter der Oberhoheit des Papstes leitet; er besitzt hier die oberste Verwaltungs-, Weihe- und Gerichtsgewalt. Der Bischof wurde früher von den Gläubigen, später vom Domkapitel gewählt und wird heute vom Papst ernannt. Zur Amtstracht gehören das Brustkreuz sowie Bischofsring, -stab und -mütze (Mitra).

**Diözese – Diocèse:** Der territorial umschriebene Amtsbezirk eines regierenden Bischofs, auch Bistum genannt. Die Diözese ist eine Teilkirche der römisch-katholischen Weltkirche.

**Erzbischof – Archevêque:** Amtstitel des Bischofs, der einer Erzdiözese vorsteht, auch Metropolit genannt. Der Erzbischof leitet die Erzdiözese und hat ein Aufsichtsrecht über die Reinerhaltung des Glaubens und die Aufrechterhaltung der kirchlichen Ordnung in den ihm unterstellten Diözesen (Suffraganbistümern). Erzbischof gibt es auch als reinen Ehrentitel. Am 21. Dezember 1990 wurde Fernand Franck zum Erzbischof von Luxemburg ernannt.

**Geistlicher – Clerc:** Bezeichnet den Stand der Geistlichen, namentlich der Diakone, Priester und Bischöfe. Die Aufnahme in den Klerus erfolgt mit der Diakonatsweihe. Alle übrigen Gläubigen werden als Laien bezeichnet.

**Generalvikar – Vicaire général:** Ernannt wird der Generalvikar durch den Bischof. Er leitet die Diözesanverwaltung. Der Auftrag erlischt mit Abtreten oder Tod des Bischofs. Der Generalvikar Luxemburgs ist Mathias Schiltz.

**Kaplan – Chapelain:** Priester, der dem Pfarrer als Helfer und Vertreter zur Seite steht.

**Kardinal – Cardinal:** Nach dem Papst höchster Würdenträger in der katholischen Kirche. Kardinäle stehen dem Papst bei der Leitung der Weltkirche zur Seite und sind zumeist auch (Erz-)Bischöfe. Seit 1179 haben die Kardinäle das ausschließliche Recht der Papstwahl.

**Konzil – Concile:** Beratende Versammlung einer einberufenen Bischofsversammlung als nicht ständiges Organ der Kirchenleitung. Ein Ökumenisches Konzil vertritt die Gesamtkirche.

**Mönche, Nonnen – moines, nonnes:** Menschen, die aus religiösen Gründen ursprünglich als Einsiedler, später in Klostersgemeinschaft ein asketisches Leben führten, das Besitz-, Ehelosigkeit und Gehor-

sam fordert. Mönche und Nonnen gehören in der Regel einem Orden an und sind nicht automatisch Priester. Das zölibatäre Mönchsgelübde wird seit dem 12. Jh. in der Westkirche auch vom Weltklerus verlangt.

**Nuntius – Nonce:** Ständiger diplomatischer Vertreter des Papstes bei einer Staatsregierung im Range eines Botschafters. Der Nuntius für Luxemburg ist Giacinto Berloco, mit Wohnsitz in Brüssel.

**Papst – Pape:** Bischof von Rom, setzte im 5. Jh. sein Herrschaftsprinzipat über die Gesamtkirche durch. Seit dem Mittelalter konnte der Papst auch in den meisten Diözesen sein Alleinernennungsrecht von Bischöfen auf Kosten der Mitbestimmung der Gläubigen und so die heute in der katholischen Kirche vorherrschende hierarchische Struktur durchsetzen.

**Pfarrer – Curé:** Bezeichnet den eine Pfarre leitenden Priester. Er ist vom Bischof als Lehrer und Hirte seiner Pfarrgemeinde beauftragt, das Wort Gottes zu verkünden und die Sakramente zu spenden. Der Pfarrer ist Dienstvorgesetzter der Pfarrangestellten, er leitet auch die Verwaltung der Pfarre und übt den Vorsitz im Kirchenvorstand aus. 2010 gab es in Luxemburg 128 Pfarrer.

**Pfarrei – Pparoisse:** In der katholischen Kirche ist Pfarrei ein anderes Wort für Pfarrgemeinde. Mit der Errichtung einer Pfarrgemeinde sind kirchen- und staatsrechtliche Rechte und Pflichten verbunden. In der Regel leitet ein Kleriker eine Pfarrei. Eine Pfarrei kann auch wieder aufgelöst werden. 2010 gab es in Luxemburg 274 Pfarreien.

**Pfarrverband – Communauté pastorale:** Zusammenschluss rechtlich selbständig bleibender Pfarreien, dem durch Statut Aufgaben der Pfarrgemeinden zu gemeinsamer und rationeller Erfüllung übertragen werden. Sie werden vom Bischof im Benehmen mit dem zuständigen Dechanten errichtet. Heute werden Seelsorgebereiche gebildet. In Luxemburg gab es 2010 57 Pfarrverbände.

**Priester – Prêtre:** Die katholische Kirche unterscheidet seit dem II. Vatikanischen Konzil zwischen dem allgemeinen Priestertum der Gläubigen und dem spezifischen Amtspriestertum. Priester ist derjenige, der vor das Angesicht Gottes tritt und unmittelbar zu ihm sprechen kann. Jeder ist demnach nach Gottes Willen ein Priester. Innerhalb der Gemeinde der Glaubenden ist das Amtspriestertum der durch die Weihe herausgesonderten, zur kultisch-sakramentalen Leitung der Gläubigen beauftragten Gruppe von zur Ehelosigkeit verpflichteten Männern vorbehalten. ♦

**www.kirchen-lexikon.de, überarbeitet von Théo Péporté und Michel Pauly**